



FRAKTION EDERMÜNDE

Interessengemeinschaft
Lärmschutz A 49
Herrn Günter Schumann
Am Kriesrain 2

34295 Edermünde

Günter Rudolph

Holzhäuser Straße 14
34295 Edermünde
Tel.05665-6364
g.rudolph@ltg.hessen.de

10. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Schumann,

zu Ihrem Schreiben vom 11. Dezember 2020 darf ich Ihnen folgende Stellungnahme der SPD-Fraktion Edermünde übermitteln:

„Zu Ihren in der Gemeindevertretung Edermünde am 11. Dezember 2020 vorgetragenen Fragen möchte ich Ihnen aus Sicht der SPD-Fraktion Edermünde folgendes antworten:

Der Weiterbau der A 49 mit dem Lückenschluss an die A 5 geht nun in die letzte Phase. Hierzu gibt es unterschiedliche Auffassungen. Es gibt viel Zustimmung, aber auch Kritik an einem solchen Infrastrukturprojekt. Die Mehrzahl der Menschen in Nord- und Mittelhessen sieht den Weiterbau A 49 jedoch positiv als Entwicklungschance für den ländlichen Raum. Wenn die A 49 dann bis zum Anschluss an die A 5 befahrbar ist, wird dies in der Tat Konsequenzen für die Verkehrssituation haben.

Die SPD-Fraktion Edermünde fordert schon seit Jahren, dass wirksame und effektive Lärmschutzmaßnahmen entlang der A 49 notwendig sind, um eine Akzeptanz bei den Bürgern zu erreichen. Nach wie vor gilt, dass für den bestehenden Streckenabschnitt der A 49 die gleichen Lärmschutzrichtlinien gelten müssen wie für einen Neubau. Auf Bundesebene muss eine ausreichende Finanzausstattung des Lärmsanierungsprogramms an Bundesfernstraßen sichergestellt werden. Hier muss nun endlich auch die Umsetzung erfolgen. Darüber hinaus fordern wir auch im

Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Felsberg und Baunatal-Süd (Hertingshausen) eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 100 km/h.

- 2 -

Dies wird leider bisher unverständlicherweise vom Hessischen Verkehrsminister, Herrn Al Wazir (Bündnis 90/Die Grünen) immer wieder abgelehnt. Dabei ist erwiesen, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen zu einer Lärmreduzierung beitragen. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde die Anschaffung eines Lärmessgerätes in der Gemeindevertretung beschlossen. Wir können dann als Gemeinde selber Messungen durchführen.

Mit Verkehrslenkungsmaßnahmen muss sichergestellt werden, dass nach dem Fertigbau der A 49 die Verkehrsströme zwischen der A 7 und der A 49 so gelenkt werden müssen, dass es zu keiner Überlastung auf der A 49 kommt. Dies kann man durch kluge Verkehrslenkungssysteme ermöglichen. Auch muss sichergestellt werden, dass die Landesstraße zwischen den Autobahnanschlussstellen der A 7 Guxhagen und der A 49 bei Edermünde-Holzhausen nicht zu Schleich- und Umgehungswegen genutzt werden. Hier muss ein konsequentes Durchfahrverbot angeordnet werden.

Die politisch Verantwortlichen sowohl in Bundes- als auch in der Landesregierung müssen endlich mit geeigneten Maßnahmen zur effektiven Lärmschutzmaßnahmen sorgen. Auch die Aktivitäten in der Region, es gibt eine gemeinsame Initiative der Bürgermeister entlang der A 49, die sich für Lärmschutzmaßnahmen einsetzen, muss endlich Berücksichtigung finden. Darüber hinaus werden wir auch auf örtlicher Ebene immer wieder darauf achten, dass geltende gesetzliche Bestimmungen wie Durchfahrverbote, Geschwindigkeitsbeschränkungen kontrolliert und eingehalten werden.“

Mit freundlichen Grüßen



Günter Rudolph
-Vorsitzender-